

Frauenfeld, 13. September 2018

## Medienmitteilung der FDP Frauenfeld zum geplanten Grundstücksverkauf an die Twerenbold Service AG

---

### Gutes Projekt am richtigen Ort

**Die FDP Frauenfeld begrüsst das Projekt der Firma Twerenbold an der Schaffhauserstrasse. Wohnungen, Arbeitsplätze im Dienstleistungsbereich und Reisetterminal passen genau an diesen Standort: am Rande der Stadt, direkt zugänglich ab der Autobahn, gut erschlossen mit dem Öffentlichen Verkehr und in Übereinstimmung mit der Gewerbe-, Industrie- und Wohnzone. Sogar für die direkten Anstösser erkennt die FDP einen Mehrwert: Durch die beiden geplanten Baukörper wird das dahinterliegende Wohnquartier vom Lärm der Schaffhauserstrasse und der dort ansässigen Gewerbebetriebe abgeschirmt.**

An der nächsten Gemeinderatssitzung vom 19.9.2018 wird über den Verkauf eines städtischen Grundstücks an die Twerenbold Service AG beraten und entschieden. Die Firmen der Twerenbold Reisen Gruppe gehören zu den führenden Anbietern von begleiteten Rundreisen. Neu soll in Frauenfeld ein wichtiger Betriebsstandort entlang der Schaffhauserstrasse gebaut werden und bis zu 100 neue Arbeitsplätze in Frauenfeld entstehen.

Das Grundstück Nr. 50967, Sonnenhof-/Schaffhauserstrasse liegt gemäss Zonenplan der Stadt Frauenfeld entlang der Schaffhauserstrasse in der Zone für Gewerbe- und Kleinbetriebe. Auf diesem Teil sollen Büroräumlichkeiten, Careinstellhalle mit Reisetterminal, Waschanlage mit Entsorgungsstation sowie unter- und oberirdische Parkplätze errichtet werden. Der Teil entlang des Pflanzschulwegs ist in der Wohn- und Gewerbezone und soll mit Wohnungen unterschiedlicher Grösse bebaut werden.

Es ist nicht überraschend, dass ein Landverkauf an ein Unternehmen, welches im Reisebusiness tätig ist, Diskussionen und Ängste bei den direkten Anwohnern auslöst. Die folgenden Fakten zeigen auf, wieso dieses Projekt für diesen Standort geeignet ist.

Das Projekt liegt nahe der Autobahn und einer Hauptstrasse und es ist damit gewährleistet, dass von betrieblicher Seite nur wenig Mehrverkehr in den Quartieren entsteht. Die Wohnüberbauung entlang des Pflanzschulwegs wird natürlich Mehrverkehr aus der Wohnungsnutzung bringen. Andererseits wird das Quartier dadurch vor Lärmemissionen der angrenzenden Gewerbebetriebe geschützt, auch von den bereits bestehenden.

Eine Nutzung dieses Standorts für städtische Zwecke ist heute für die Stadt Frauenfeld kein Thema mehr. Für die Erneuerung von Werkhof, Feuerwehrdepot oder Stadtbushalle ist das Grundstück zum einen in der falschen Zone, zum anderen zu klein. Diese würden auch zu wesentlich mehr Verkehrsbewegungen und Lärm für die Anwohner führen als das vorliegende Projekt.

### **Schaffung von bis zu 100 neuen Arbeitsplätzen**

Die Ansiedlung eines solchen Unternehmens ist für Frauenfeld eine Bereicherung und kompensiert zu einem Teil die bröckelnden Wirtschaftsträger aus dem Detailhandel und der Industrie. Es sind bis zu 100 neue Arbeitsplätze für Verwaltungs- und Betriebspersonal geplant. Eine Ablehnung wäre ein schlechtes Signal für zukünftige Interessenten. Die Ansiedlung von Firmen und damit die Schaffung von Arbeitsplätzen muss ein wichtiges Ziel der Stadt sein.

Das vorgesehene Projekt zählt zu den „Gewerben mit mässigen Lärmemissionen“. Gemäss Auflage der Stadt muss ein Reisebus den Terminal am Morgen in Richtung Schaffhauserstrasse verlassen und kehrt gegen am Abend über diese zurück. Entsprechend sind auch die Bewegungen der Reisenden. Zusätzlich lädt die bereits vorhandene Stadtbushaltestelle Mitarbeiter und Kunden zur Benutzung des öffentlichen Verkehrs ein. Somit wird nur ein kleiner Teil der Sonnenhofstrasse mit Mehrverkehr belastet. Die Vorbereitungen inklusive Be- und Entladungen der Busse finden innerhalb der Careinstellhalle statt und führen dadurch nicht zu weiteren Lärmemissionen.

Die Schaffung von Arbeitsplätzen und die sinnvolle Nutzung von freien Grundstücken ist ein Anliegen der FDP Frauenfeld. Der Erlös aus dem Verkauf des Grundstücks kann für wichtige Projekte, wie z.B. die Erneuerung der Badi eingesetzt werden.

Die FDP Frauenfeld ist überzeugt, dass die Ansiedlung des Reiseunternehmens auch im Sinne der Bevölkerung ist. Aufgrund der demografischen Entwicklung und auch aus ökologischer Sicht werden immer mehr Menschen sich für eine Busreise anstelle von Flug- und Autoreisen entscheiden.

Aus diesem Grunde unterstützt die FDP Frauenfeld den Verkauf des Grundstückes an der Schaffhauserstrasse/Sonnenhofstrasse an die Twerenbold Gruppe.

### **Kontakt:**

Sandro Erné, Roman Pulfer

---

### **Kontakte:**

- › Gemeinderat Sandro Erné, Fachkommission Verkehr und Mobilität, 052 720 71 02
- › Roman Pulfer, Präsident FDP Frauenfeld, 052 722 23 23
- › Gemeinderat Philipp Geuggis, Präsident Fraktion FDP Frauenfeld, 052 721 08 49